

Informationen zur Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, 25. November 2021, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

I. Öffentliche Sitzung

1. Status Energiewende, European Energy Award® (eea) 2021; Zustimmung zum energiepolitischen Programm/eea-Maßnahmenkatalog 2022
--

Beschlussvorschlag:

Energiepolitisches Programm/eea-Maßnahmenkatalog 2022

Der Stand zur Energiewende Herzogenaurach, zum eea Gold Re-Audit (s.a. Auditberichte) und zu umgesetzten Maßnahmen 2021 (Anhang 1) wird zur Kenntnis genommen.

Dem Maßnahmenkatalog 2022 (Anhang 2) wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung zugestimmt.

Ende des Jahres 2022 ist dem Planungs- und Umweltausschuss ein Bericht über die umgesetzten Maßnahmen und eine Maßnahmenplanung für das folgende Jahr vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

In der externen eea-Zertifizierung 2017 wurden verschiedene Handlungsschwerpunkte für die Stadt Herzogenaurach ausgearbeitet. Diese wurden seitdem sukzessive umgesetzt.

Grundlage für die Klimaschutzaktivitäten der Stadt bilden der Stadtratsbeschluss zur regenerativen Vollversorgung von 2011 und das darauf aufbauende Klimaschutzleitbild von 2018. Im externen Re-Audit erfolgte nun 2021 eine erneute Bewertung.

Auf diesen Grundlagen hat das Energieteam den Maßnahmenkatalog für 2022 erarbeitet. Die Maßnahmen wurden in der eea-Energieteamsitzung am 9. November 2021 besprochen.

2. Förderprogramm zur CO₂-Minderung; Überarbeitung der Förderrichtlinien mit Aufnahme der Förderung für die Bausteine Sanierung zum KfW-Effizienzhaus Denkmal, Förderung von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern, Heizungsumstellung Nachtspeicherheizung auf erneuerbare Energien, Fahrradlastenanhänger sowie Anhebung der Förderhöchstsätze für Einzelmaßnahmen; Zustimmung
--

Beschlussvorschlag:

Der Überarbeitung des Förderprogramms zur CO₂-Minderung nach beiliegendem Entwurf der Förderrichtlinien mit Stand vom 25. Oktober 2021 wird zugestimmt.

Darin enthalten ist die Aufnahme der Förderung folgender neuer Bausteine

- KfW-Effizienzhaus Denkmal
- Solarbonus für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher
- Heizungsumstellung Nachtspeicherheizung auf erneuerbare Energien
- Fahrradlastenanhänger

sowie die Erhöhung des Förderhöchstbetrages im Förderbaustein Einzelmaßnahmen.

Einer Erhöhung des Förderbudgets auf 200.000 Euro wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wurde die energetische Gebäudeförderung des Bundes 2021 neu aufgesetzt. Diese Änderung machte eine Anpassung des bestehenden Förderprogramms zur CO₂-Minderung notwendig. So fördert die BEG nunmehr z.B. einen individuellen Sanierungsfahrplan und gewährt zusätzlich 5% mehr Förderung, werden Maßnahmen aus diesem innerhalb der nächsten 15 Jahre umgesetzt.

Des Weiteren wurden neue Förderbausteine eingearbeitet, die sich aufgrund der Evaluation des Förderprogramms sowie aus dem eea-Maßnahmenkatalog und Hinweisen von Bürgern ergaben.

Die Einführung der Förderung für das KfW-Effizienzhaus Denkmal soll Eigentümer von denkmalgeschützten Häusern bei der sehr kostenintensiven Sanierung unterstützen.

Durch die Erhöhung des Förderhöchstsatzes für Einzelmaßnahmen sollen höhere Baukosten abgedeckt und die schrittweise Sanierung vorangetrieben werden.

Neben der bisherigen Förderung von Heizungsumstellungen auf erneuerbare Energien soll auch die Umstellung von Nachtspeicherheizungen gefördert werden.

Umweltfreundliche Mobilität soll weiter durch Anschaffung von Fahrradlastenanhängern gefördert werden.

Gestrichen wurde der Förderbaustein Stromsparberatung, da dieser zum einen kaum nachgefragt wurde, zum anderen stellt der AK Energie die Stromsparberatung ein.

Neu hinzugekommen ist der Solarbonus für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher.

Es wird empfohlen, die Förderrichtlinien entsprechend der Anlage und obigen Erläuterungen zu ändern. Des Weiteren wird empfohlen, das Gesamtbudget für die Förderung aufgrund der jetzigen Auslastung, der neu hinzukommenden Förderbausteine und erhöhten Fördersätze vorbehaltlich der Mittelbereitstellung auf 200.000 Euro zu erhöhen.

Im Zuge der Überprüfung der geänderten bzw. ergänzten Förderrichtlinien wurden außerdem die Formblätter für Antragstellung, Berechnungsgrundlage und Verwendungsnachweise angepasst.

**3. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm; Lebendige Zentren;
Anmeldung für das Jahr 2022**

Beschlussvorschlag:

Jahresanmeldung 2022 - Lebendige Zentren

- Freianlagenplanung Rathaus
- Allgemeine Beratung und Umsetzung ISEK
- Sanierungsberatung und fachliche Betreuung für bauliche Fragestellungen
- Kommunales Fassadenprogramm

Abstimmungsergebnis:

**4. Kläranlage – Gasversorgungsleitung im Spülbohrverfahren; Vergabe von
Bauleistungen**

Beschlussvorschlag:

Die Firma Raab Baugesellschaft mbH & Co. KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld, wird aufgrund des Angebotes vom 2. November 2021 mit der Verlegung der neuen Gasleitung im Spülbohrverfahren in Höhe von 375.668,87 EUR inkl. MwSt. beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Für die beschlossene Umsetzung der Klärschlamm-trocknungsanlage ist ein neuer Gasanschluss (DN 50 mm) herzustellen. In dem Zusammenhang wird gleich die Wasserleitung sowie eine Datenleitung mitverlegt. Die Leitungsverlegung erfolgt im Wirtschaftsweg zur Kläranlage. Die Leitungslänge beträgt ca. 1.300 m und die Leitungsverlegung wird im Spülbohrverfahren umgesetzt. Die Durchführung der Arbeiten ist für Anfang 2022 geplant.

Die Maßnahme wurde durch das Ingenieurbüro Biedermann geplant und öffentlich ausgeschrieben.

Das geprüfte Submissionsergebnis vom 2. November 2021 (ohne Anteil der Herzo Werke) stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Firma	Angebotssumme (geprüft)
1.	Raab, Ebensfeld	375.668,87 EUR
2.		428.959,30 EUR

Die vorliegenden Angebote sind digital eingegangen, vollständig und wertbar. Es wird empfohlen, die Leistung zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 375.668,87 EUR an die Firma Raab, Ebensfeld, zu vergeben.

Das Angebot liegt rund 2 % unter der vorliegenden Kostenberechnung.

In dem Preis ist die Leistung für die Herzo Werke (Materiallieferung, Erstellung von Schweißarbeiten, Verbindungs- und Anschlussarbeiten), noch nicht mit beinhaltet.

5. Kläranlage – Anlagen zur Trocknung und Wärmeerzeugung; Vergabe von Bauleistungen
--

Beschlussvorschlag:

LOS 1: Die Firma jumbo group smart dry GmbH, Feldbach 25, 86647 Buttenwiese, wird aufgrund des Angebotes vom 29. Oktober 2021 mit der Erstellung der Trocknungsanlage in Höhe von 571.676 EUR inkl. MwSt. beauftragt.

LOS 2: Die Firma VTA Technologie GmbH, Umweltpark 1, 4681 Rottenbach, Österreich, wird aufgrund des Angebotes vom 29. Oktober 2021 mit der Erstellung der Wärmeerzeugungsanlage in Höhe von 481.974,99 EUR inkl. MwSt. beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Für die beschlossene Umsetzung der Klärschlamm-trocknungsanlage ist eine technische Heizanlage für die Trocknung des Klärschlamm erforderlich. Über einen Schubbodencontainer wird der entwässerte Klärschlamm einem Rotationstrockner zugeführt. Anschließend wird der getrocknete Klärschlamm pelletiert.

Zusätzlich ist eine Anlage zur Wärmegewinnung geplant. Eine 2-Gas-Microturbine (Faul- und Erdgas) erzeugt die erforderliche Wärme für die Trocknung und gleichzeitig Strom für den Kläranlagenbetrieb. Da beide Anlagen unterschiedliche Anforderungen erfüllen, wurde die Ausschreibung in 2 Lose aufgeteilt.

Die Maßnahme wurde durch das Ingenieurbüro Biedermann geplant und öffentlich ausgeschrieben.

Das geprüfte Submissionsergebnis vom 2. November 2021 stellt sich wie folgt dar:

LOS 1:

Nr.	Firma	Angebotssumme (geprüft)
1.	Jumbo Group, Buttenwiesen	571.676,00 EUR

LOS 2:

Nr.	Firma	Angebotssumme (geprüft)
1.	VTA Technologie GmbH, Rottenbach, Österreich	481.974,99 EUR

Die vorliegenden Angebote sind schriftlich eingegangen, vollständig und wertbar. Es wird empfohlen, die Leistung für Los 1 zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 571.676,00 EUR an die Fa. Jumbo Group, Buttenwiesen, zu vergeben.

Das Angebot liegt rund 8 % unter der vorliegenden Kostenberechnung.

Es wird empfohlen, die Leistung für Los 2 zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 481.974,99 EUR an die Fa. VTA Technologie GmbH, Rottenbach, Österreich, zu vergeben.

Das Angebot liegt rund 1 % über der vorliegenden Kostenberechnung.

6. Bericht zum Vollzug von beschlossenen Anträgen von Stadtratsmitgliedern bzw. Fraktionen im Zeitraum vom 1. November 2020 bis 30. April 2021 nach § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Herzogenaurach

Erläuterungen:

Der Stand des jeweiligen Vollzuges der beschlossenen Anträge kann der angehängten Datei entnommen werden.

7. Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und der Stadträte Michael Dassler und Nicolai Schaufler vom 15. November 2021; "Erweiterung der Skate-Möglichkeiten in Herzogenaurach"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

8. Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und der Stadträte Michael Dassler und Nicolai Schaufler vom 15. November 2021; "Eine Toilette und ein Container für den Skatepark in Herzogenaurach"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

9. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. November 2021; "HerzoPass"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

In der Sitzung des Stadtrates am 24. März 2021 beantwortete der Erste Bürgermeister Dr. German Hacker die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. März 2021 zum Thema „HerzoPass“.

In dieser Sitzung wurde auch vereinbart, dass in einem halben Jahr über den aktuellen Stand zum Thema „HerzoPass/ErlangenPass“ im Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss berichtet werden soll – dies wäre im September 2021 der Fall gewesen.

Eine Sitzung wegen dieses eines Tagesordnungspunkts einzuberufen, erschien mangels anderer Punkte nicht sinnvoll und ist auf Grund der Terminfülle bis Jahresende seit Wochen auch nicht mehr möglich.

Der nächste Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss ist am Mittwoch, 12. Januar 2022 terminiert. Hier soll die Berichterstattung erfolgen.

Zur Information kann vorab mitgeteilt werden, dass eine ursprünglich in Aussicht gestandene Teilhabe (o.ä.) am so genannten ErlangenPass technisch und organisatorisch doch nicht möglich ist. Es wird aktuell von Seiten der Verwaltung geprüft, inwieweit die Einführung eines „HerzoPass“ – in welcher Form auch immer – möglich ist und welche Aspekte berücksichtigt werden müssen. Hierzu werden Erfahrungen anderer kreisangehöriger Kommunen gesammelt und ausgewertet. Über das Ergebnis kann im Januar 2022 berichtet werden.

Herzogenaurach, 18. November 2021

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister